

AKTIVSENIOREN BAYERN e.V.: Und was gibt es Neues?

- **Positive Mitgliederentwicklung.** Per Ende 09/2018 hat der Verein schon 35 neue Mitglieder und 3 neue Fördermitglieder gewonnen, das ist mehr als im Gesamtjahr 2017. Dieser erfreuliche Trend dürfte dank des zunehmenden Bekanntheitsgrades der Aktivsenioren und erhöhter Medienpräsenz anhalten, meint der Vorstand. Das Jahr 2019 wird unter dem Motto „Mitgliederwachstum“ stehen. Dabei sollen vor allem die „weißen Flecken“ und Defizite in einigen Regionen (z.B. Oberpfalz, Niederbayern) korrigiert werden. Hierzu werden die Aktivsenioren verstärkt Kooperationen mit kommunalen Wirtschaftsförderungsgesellschaften suchen und gezielt Kontakte zu den Personalvertretungen der Wirtschaftsverbände sowie einzelnen Unternehmen aufnehmen.
- **Brückenschlag ins HR-Management.** Mit der Präsentation (Mitte Oktober 2018) vor bayerischen Wirtschaftsverbänden hat der Vorstand einen ersten Schritt getan, die Human Resources Manager von Verbänden und Unternehmen für die Notwendigkeit zu sensibilisieren, ihren ausscheidenden Führungskräften interessante Perspektiven für eine sinnvolle und befriedigende Beschäftigung im Ruhestand zu eröffnen. Die Resonanz auf dieses Angebot ist viel versprechend. Bei den Aktivsenioren können ehemalige Führungskräfte aus der Wirtschaft nicht nur ihr reiches Wissen und ihre Erfahrung an junge Gründer bzw. kleine und mittlere Unternehmen weitergeben; sie können auch Schülern mit Rat und Tat zur Seite stehen, um den Übergang von der Schule in den Beruf zu erleichtern oder Hochschülern und Meisteranwärtern unternehmerisches Denken vermitteln.
- **Trends im Beratungsspektrum.** Im Berichtsjahr 2018 gab es bisher bei den Gründungsberatungen leichte Einbußen, dafür aber in der Tendenz qualitativ anspruchsvollere Beratungsaufträge. Die Klienten sind häufig besser vorbereitet und haben wichtige Hausaufgaben gemacht, so die Beobachtung der Aktivsenioren. Einen Aufwärtstrend verzeichnen die Aufträge für den Existenzertand und für längerfristiges Coaching. Auch die Mandate zur Unternehmensnachfolge –Beratung nehmen erfreulich zu. Dieser Trend dürfte sich fortsetzen angesichts der vielen mittelständischen Betriebe, für die aus unterschiedlichen Gründen während der nächsten Jahre eine Nachfolgeregelung ansteht.
- **Österreich und Südtirol klopfen an.** Mittelständische Firmen und Kammern aus europäischen Nachbarregionen nehmen verstärkt den Rat und die Netzwerke der Aktivsenioren beim Entree in den bayerischen Markt in Anspruch. In Zusammenarbeit mit der Wirtschaftskammer Österreichs haben die Aktivsenioren bereits 4 Workshops für mittelständische Betriebe aus Österreich veranstaltet und in

der Folge mehr als 60 Unternehmen beratend begleitet. Eine entsprechende Veranstaltung mit 30 Unternehmern in Bozen (Südtirol) steht Anfang November auf dem Programm.

- **Interne Fortbildung floriert.** Im Rahmen der „virtuellen AS Akademie“ wird die interne Fortbildung ausgebaut und immer besser von der Mitgliedschaft angenommen. Im Berichtsjahr haben sich bisher 200 Mitglieder in den verschiedenen Beratungsspektren der Geschäftsmodellanalyse, der Unternehmensnachfolge sowie der Gründerberatung schulen lassen. Im kommenden Jahr werden die Schulungen für die Beratungen im Bereich „Digitalisierung“ anlaufen. Im Segment „Unternehmensnachfolge-Coaching“ werden die Interessenten in 6-stündigen Workshops von mehreren Referenten ausführlich mit der Thematik vertraut gemacht.
- **Mehr Gewicht auf Bildungsprojekte.** Von Unterfranken bis Oberbayern: In allen bayerischen Regierungsbezirken soll das Angebot der Aktivsenioren für regelmäßige Bildungsprojekte in Mittelschulen und Fachhochschulen ausgebaut werden. Dabei geht es vorrangig um Bewerbungstraining, Orientierungshilfen bei der Berufswahl sowie Coaching bei Problemen in der Berufsausbildung. Auch Businessplan-Training an Hochschulen und Einführung in unternehmerisches Denken und Handeln stehen auf der Agenda.
- **Digitalisierung auf dem Radar.** Unter Hochdruck arbeitet seit mehreren Monaten ein Arbeitskreis der Aktivsenioren an der Ausarbeitung für Beratungsrichtlinien zur Digitalisierung. Die Schulung der Mitglieder beginnt im nächsten Jahr mit dem Ziel, das Augenmerk der Beratungstätigkeit in allen Bereichen auf die konkreten Fragestellungen der Digitalisierung zu richten und konkrete Lösungsansätze vorzuschlagen. Zu diesem Themenkomplex führte der Vorstand am 26.10. auch ein persönliches Gespräch mit Katrin Staffler, Bundestagsabgeordnete aus dem Wahlkreis Dachau/Fürstfeldbruck und Obfrau der CDU/CSU-Fraktion einer neu eingerichteten Enquete-Kommission „Berufliche Bildung in der digitalen Arbeitswelt“. Frau Staffler hat avisiert, die AKTIVSENIOREN BAYERN e.V. bei der ab Dezember beginnenden Kommissions-Arbeit auf dem Radar“ zu haben.
- **AKTIVSENIOREN BAYERN e.V. häufiger im TV.** Die von den Aktivsenioren in der Startphase beratenen Würzburger Gründer Dominic Strobel und Patrick Walter haben es mit dem von ihnen entwickelten „Yoga-Board“ jüngst in die quotenreiche Sendung „Die Höhle der Löwen“ des TV-Senders VOX geschafft. Dieser Auftritt hat der jungen Firma viel Beachtung gebracht. Gleiches gilt für den Hersbrucker Entrepreneur Michael Kipfstuhl, dessen – ebenfalls mit Unterstützung der Aktivsenioren entstandenes – Konzept „Smart-Home-Profi“ am 7.10. in der „Sendung mit der Maus“ (ARD) vorgestellt wurde. Und die AKTIVSENIOREN BAYERN e.V. selbst sind unmittelbar vor der bayerischen Landtagswahl als Gäste im ZDF-Morgenmagazin zu Wort gekommen.